

Stufenübergreifende "Äktschn" am Eurocamp





Inhalt / Impressum

"Charakter hat mehr Wert
als irgendeine andere Eigenschaft im Leben."

Lord Robert Baden-Powell

Inhalt

Termine	3
Neuanmeldung	4
Einladung zum Startfest zum Pfadijahr 2017/18	5
Abenteuer Leben	6
Stufenübergreifende Aktion	7
50-Jahr Feier der Pfadfindergruppe Wolfurt	10
Leiterausflug 2017	17
Naturmandalas der Wichtel	24
WOLA der WiWö	26
PFILA der GuSp am Eurocamp	31
CaEx PFILA BUNT 2017	35
Caravelles-POWER beim Frauenlauf 2017	38
Die RaRo stellen sich vor!	40
Escape 2017	42
"Kunterbuntes" Sportprogramm	44
PWA-Reise nach Augsburg	47
Pfadfinder-Club und Gilde	52
D'Funzl-Rätsel	59
letzte Seite	60

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn
www.pfadi-dornbirn.at

Redaktion:

Nina Rehmann, Manuel Kanitsch, Markus Mohanty

Für den Inhalt verantwortlich:

Nina Rehmann

Kontakt:

dfunzl@pfadi-dornbirn.at

<http://pfadi-dornbirn.at/dfunzl>

Druck:

Vigl Druck Dornbirn





Termine

Pfadjahr 2016/2017:

	01.07.	Sa	Fest der Freunde am Eurocamp	alle
ab	08.07.		Schulferien	
	25.- 30. Juli 2017	Wi Wö		
	22.- 31. Juli 2017	Gu Sp		
	22. - 30. Juli 2017	Ca Ex		
	21. - 30. Juli 2017	Ra Ro		
	26. - 30. Juli 2017	PWA		



in St. Georgen

Wir wünschen allen Pfadis eine schöne Sommerlagerzeit
und allen Funzl-Lesern
einen erholsamen und unfallfreien Sommer!

Pfadjahr 2017/2018 - Terminvorschau für den kommenden Herbst

11.09.	Schulbeginn	alle
11.09.	erster Gruppenrat	Leiterinnen
16.09.	Spielefest der Stadt Dornbirn - INATURA	alle
17.09.	Lebenshilfelauf	alle
18.-22.09.	letzte Gruppenstunde für das Pfadjahr 2016/2017 (Termine wie vor dem Sommerlager)	
23.09.	Startfest am Eurocamp (15 - ca. 19 Uhr)	alle
25.- 29.09.	erste Gruppenstunden für das Pfadjahr 2017/2018 (Termine werden beim Spielefest bekanntgegeben)	

*Es wäre schön, wenn ihr die Termine
der Pfadfindergruppe Dornbirn berücksichtigen und somit besuchen könnt!*





Neuanmeldung

Anmeldung – Neumitglieder der Pfadfindergruppe Dornbirn



Hast du Freunde oder Freundinnen, die gerne zu den Pfadis kommen wollen, so haben diese die Möglichkeit sich während des Startfestes bei uns zu informieren und auch anzumelden.

Am Informationsstand der Pfadfindergruppe Dornbirn werden Leiter/innen Euch gerne über die Pfadfinderei informieren und Euch die entsprechenden Gruppenstundentermine mitteilen. Diese Einladung gilt natürlich für alle – auch Erwachsene – die sich ehrenamtlich engagieren wollen.

Also sag es einfach deinen Freunden weiter, sie sollen einfach vorbei schauen, wir freuen uns auf sie.

**Termin: 16.09.2017 – 10:00 Uhr – 17:00 Uhr im Garten der Inatura
beim Infostand der Dorobirar Pfodarar**

MÖGLICHKEIT DER NEUANMELDUNG!

www.pfadi-dornbim.at

Gruppenleitung *Berni & Sunny*





Einladung zum Startfest Pfadjahr 2017/18

Einladung zum Startfest ins Pfadjahr 2017/18

Liebe Kinder und Jugendliche, LeiterInnen, Eltern, Geschwister, Omas, Opas, Bekannte, Freunde der Pfadgruppe Dornbirn usw. - hiermit möchten wir euch gerne zu unserem diesjährigen Start ins neue Pfadjahr – dem gemeinsamen Startfest – einladen.

Wir möchten das an dieser Aktion alle Spaß haben und Feststimmung aufkommt.

Termin: **Samstag, 23. September 2017 – 15.00 Uhr** am Eurocamp (bis ca. 19.00 Uhr)

Die Aktion findet bei jeder Witterung statt, denn bekanntlich gibt es ja kein schlechtes Wetter sondern nur schlechte Ausrüstung ;-)

Der Nachmittag wird durch verschiedene Aktionen, Spiele, etc. Unterhaltsam werden. Während des Nachmittags werden auch die zu Überstellenden Kinder und Jugendliche (WiWö -> GuSp, GuSp -> CaEx, CaEx -> RaRo) feierlich in der neuen Stufe willkommen geheißen.

Eine kleine Bewirtung (Getränke) wird es (gegen freiwillige Spenden) geben. Um den Hunger stillen zu können, gibt es die Möglichkeit selbst Mitgebrachtes zu grillen. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, die (neuen) LeiterInnen kennen zu lernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Sei auch du dabei!

Gut Pfad

Das "Startfest"-Team 2017





Abenteuer Leben

Ein bisschen Mama,
ein bisschen Papa
und ganz viel
Wunder ...

Marie Ender ist am 19. Mai 2017 um 09:21 Uhr mit 53 cm und 3358 g zur Welt gekommen.

Wir gratulieren den stolzen Eltern Verena und Michi Ender zum Familienzuwachs und wünschen Isabel viel Spaß beim Spielen mit ihrer kleinen Schwester.



Marie Ender





Stufenübergreifende Gruppenaktion

Als diesjährige Frühlingsaktion der Pfadfindergruppe Dombirn haben wir uns eine stufenübergreifende Gruppenaktion überlegt, bei der alle Stufen buntgemischt mehrere Posten zu absolvieren hatten und dabei die jeweiligen Stärken und Schwächen unterschiedlich nutzen konnten. Als Vorbereitung auf unser Gruppenlager im Sommer war das eine ideale Vorbereitung, denn auch dort arbeiten die Stufen Hand in Hand miteinander.

Das Ganze hat am 29.04.2017 am Zanzenberg stattgefunden. Die Woche davor war wettermäßig nicht gerade einladend, weshalb wir uns umso mehr gefreut hatten, dass genau bei unserer tollen Aktion die Wolkendecke aufgerissen wurde und wir einen wirklich schönen, sonnigen Tag hatten. Dadurch, dass es am Tag davor noch etwas geschneit hatte, war die Stimmung besonders witzig, da wir im Schnee gestartet und im Frühlings-Gras den Tag beendet hatten.

Unsere MWö, GuSp, CaEx, RaRo und auch der ein oder andere PWA wurden wild durcheinander gewürfelt in Familien eingeteilt und auf den Weg geschickt. Es gab 7 Posten zu absolvieren:

- Morsen mit unserem eigens kreierte Morseapparat, der vom einen Teil der Familie bedient wurde, der andere Teil musste die Geheimbotschaft entschlüsseln
- Bei Pfeil und Bogen durfte jeder sein eigenes Ziel auf Papier zeichnen und dann beweisen, wie gut man zielen kann
- Unter dem Bundesthema „schwarz, weiß, bunt“ gibt es einen Wettbewerb, bei dem man sein eigenes Halstuch gestalten kann – wir sind natürlich dabei und haben ein paar kreative Vorschläge eingeschickt
- Beim Posten Kräuterkunde lernten unsere Kids alles über die heimischen Kräuter und durften ein paar davon dann auch in einem Aufstrich probieren
- Mit dem Strippenzieher wurde das Teamwork gestärkt: ein Stift wird an eine Halterung gebunden, an welcher wiederum mehrere Seile gespannt werden. An jedem Seil ist ein Familienmitglied und zusammen muss ein Bild gezeichnet, ein Weg mit dem Stift nachgemalt werden – äußerst knifflig ;)
- Beim Dreibeinkegeln hat gewonnen, wer am schnellsten seine Kegel umgeworfen hat, was gar nicht so einfach ist
- Das Spinnennetz war auch nicht zu unterschätzen: hier mussten alle Familienmitglieder durchkriechen, jedoch durfte jedes Feld nur einmal benutzt werden bzw. das Netz selbst nicht berührt werden

Zwischendurch konnte sich jede Familie beim Pausenposten stärken und kurz durchschneufen, damit sie danach wieder voller Elan und Power beim nächsten Posten Gas geben konnten.





Stufenübergreifende Gruppenaktion

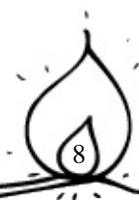
Bei jedem Posten gab es natürlich auch eine kleine Belohnung und es war ein großer Spaß für alle, die dabei waren!

Gut Pfad,
Betty



Kräuterquiz bei Silvia

Strippenziehen für
Fortgeschrittene





Stufenübergreifende Gruppenaktion



Teamwork beim Spinnennetz

Michi hat den Bogen raus und zeigt den Kids, wie's geht



Das gemeinsame „Abschluss-Ei“





50-Jahr Feier der Pfadfindergruppe Wolfurt

Von Donnerstag, den 25. Mai bis Sonntag, 28. Mai fand das Fünfzigjahrjubiläum der Pfadfindergruppe Wolfurt statt. Die Wolfurter haben sich hierfür einiges einfallen lassen – rund um das Pfadiheim wurde ein Schaulager samt Zelthotel, Jurtenburg, Karussell usw. aufgebaut.

Am ersten Abend fand eine Feier mit sämtlichen Pfadigruppen aus dem Ländle statt. Hier waren natürlich auch einige Dornbirner vertreten. Jede der Gruppen hatte hier im Vorfeld die Aufgabe bekommen, sich ein Geschenk zu überlegen und dieses an dem gemeinsamen Abend in möglichst origineller Form zu übergeben. Die Geschenke waren bunt gemischt – so gab es bspw. einen als Torte getarnten Wälderkäse der Gruppe Hinterbregenzewald, eine Tüchle-Wickelmaschine der Gruppe Altach oder das Geschenk der Lauteracher, welche bereits vor mehreren Jahren ihren als Geburtstagskerze getarnten GL Wolfgang Kühne an die Wolfurter (nochmals) „verschenkt“ haben. Ein „mobiler Donnerbalken“ durften wir ebenfalls bestaunen sowie unterschiedliche Gedichte hören.

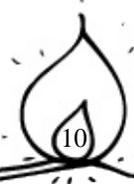
Die Geschenke wurden nach dem Motto „Austria sucht den Superstar“ von einer illustren Fachjury prämiert – und siehe da, wir Dornbirner belegten mit unserer Präsentation einer „Schesa“ (Dornbirn als Geburtshelfer der Wolfurter Pfadfindergruppe), einem perfekt gewickelten Riesenhalstuch inklusive Wickelanleitung und einem Gutschein für einen gemeinsamen Abend am Eurocamp (zu dem uns die Wolfurter einladen müssen), den ersten Platz! Im Anschluss wurde noch gefeiert, Freundschaften geknüpft bzw. gepflegt und der Abend klang gemütlich aus.

Wir gratulieren der Gruppe Wolfurt nochmals zu deren Jubiläum und wünschen viele weitere tolle, aktive Jahre und Aktionen. Wir freuen uns bereits auf deren Einladung zu uns ans Eurocamp ;)

Gut Pfad
Marcel



GL Wolfurt - Renate und
Martin



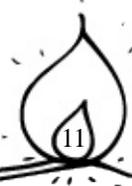


50-Jahr Feier der Pfadfindergruppe Wolfurt



Jury

Moderator Valentin (Gruppe
Wolfurt) auf dem mobilen
Donnerbalken





50-Jahr Feier der Pfadfindergruppe Wolfurt

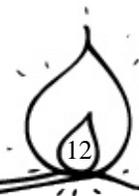


Sunshine, Valentin,
Verena, Marcel, Markus,
Selina, Martina -
Präsentation Geschenk

Sunshine, Valentin,
Verena, Marcel, Markus,
Selina, Martina -
Präsentation Geschenk



Wolfgang (Gruppe
Wolfurt) als Kerze





50-Jahr Feier der Pfadfindergruppe Wolfurt

Wälderkäse
als Torte
getarnt



Tüchlewickel-
maschine
(Gruppe Altach)



50-Jahr Feier der Pfadfindergruppe Wolfurt



Festzelt (Jurtenburg)

Riesentüchle mit
Fingerabdrücken





50-Jahr Feier der Pfadfindergruppe Wolfurt

Wir gratulieren zum 50er!

Mit 50 ist man in einem Menschenleben ja bereits über dem Zenit.
Es wird nurmehr besser, man hat seine Erfahrungen gemacht, daraus gelernt,
in den besten Fällen mehrere Bäume gepflanzt, Kinder gezeugt ...

Als Verein steckt man mit 50 noch immer voll in der Lernphase –
so wie ein Kind im „Stubawaga“ – als Pfadis lernen wir ja ewig ...

Wir gratulieren zu einem tollen Heim, zu einer aktiven Gruppe, zu vielen Kindern und
Jugendlichen, die in den vergangenen Jahren sehr viele tolle, gemeinsame, unbezahlbare
Erlebnisse und Erfahrungen mitnehmen konnten.

Im Zuge dessen haben wir die „Schesa“ mit einem großen Pfaditüchle ausgestattet
und bitten alle Anwesenden, mit einem Fingerabdruck ihre Spuren zu hinterlassen.
Das Halstuch als Zeichen unseres Versprechens sowie der weltweiten Zugehörigkeit zu
den Pfadis, soll ein stolzes Symbol sein und daher möchten wir euch noch ein kleines
Geschenk mit den auf weiteren Weg geben ... eine Wickelanleitung.

„Ich glaube, dass Gott uns in diese Welt gesetzt hat,
um glücklich zu sein und uns des Lebens zu freuen.“

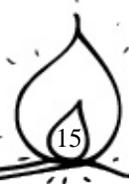
Lord Robert Baden-Powell

Als Geburtshelfer und anfänglicher Wegbegleiter möchten wir uns dabei natürlich auch
etwas hochleben lassen und daher wollen wir unseren beiden Gruppen noch einen
unvergesslichen Abend am Eurocamp schenken. Gerne lassen wir uns von den
Wolfurter Pfadis zu einem gemeinsamen Abend mit Lagerfeuer, Speis und Trank einladen!

Vorab schon vielen Dank dafür!

Gut Pfad!

Die Pfadfindergruppe Dornbirn





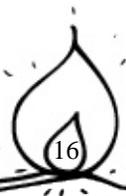
50-Jahr Feier der Pfadfindergruppe
Wolfurt

Gutschein für einen unvergesslichen Abend am Eurocamp

Als Geburtshelfer und anfänglicher Wegbegleiter möchten wir uns natürlich auch etwas hochleben lassen und daher wollen wir unseren beiden Gruppen noch einen unvergesslichen Abend am Eurocamp schenken.

Gerne lassen wir uns von den Wolfurter Pfadis zu einem gemeinsamen Abend mit Lagerfeuer, Speis und Trank einladen!

Vorab schon vielen Dank dafür!





Leiterinnenausflug 2017

Leiterausflug 2017 – Schlauchbootfahrt auf der schönen Donau.. äh.. Moldau.. MOLDAU! (25.05.-28.05.2017)

Am Donnerstagmorgen traf sich ein Teil der Leitermannschaft um 9:00 zur gemeinsamen Abfahrt am Pfadiheim. Der diesjährige Leiterausflug führte uns in die verträumte Gegend von Südböhmen in Tschechien, wo wir in der Nähe von Vyšší Brod unsere Zelte direkt an der Moldau aufschlagen konnten.

Als auch das letzte Zelt aufgestellt – und das Gepäck darin seinen Platz fand – begann der gemütliche Teil für den Donnerstagabend.

Bei einer spannenden Partie „Wkinger Schach“ und interessanten, lustige Gesprächen im Schein einer Mückenkerze (die übrigens nicht richtig brennen wollte), genossen wir noch die letzten vereinzelt Sonnenstrahlen.

Da sich der Hunger bei uns am Abend auch gemeldet hat – kehrten wir bei einer Pension am Campingplatz ein, wo jeder den ein oder anderen lukullischen Leckerbissen bekommen hat. Da wir aber leider schon relativ spät gekommen waren – fiel der Nachtisch leider aus.

Am nächsten Morgen, mussten wir für manche Leiter verhältnismäßig früh aufstehen – was jedoch niemanden störte, weil unser eigentlicher Grund des Leiterausflugs an diesem Tag starten sollte – mit dem Schlauchboot auf der Moldau flussabwärts in Richtung Krumlov zu rudern.

Nach dem Frühstück, wurden die Zelte abgebrochen – alles zusammengepackt und im Pfadibus und in Spikos Auto verladen.

Gemeinsam wurden dann die 2 Schlauchboote ausgefasst und unsere Schlauchboot Tour startete. Die Moldau floss ruhig dahin und man konnte die wunderbare Natur und auch die süßen Schrebergärten und die kleinen Ferienhütten an der Moldau bestaunen.

Diese Gegend ist ein beliebter Schlauchboot/Kanufahrt Abschnitt – und so waren wir auf dem Fluss nicht alleine unterwegs. Immer wieder wurde man von Fremden in Schlauchbooten und Kanus mit einem freundlichen „AHOJ!!“ begrüßt – was auf einem Boot einem lustig vorkommen mag – aber auf Tschechisch tatsächlich auch „Hallo“ bedeutet.

Es hieß wir sollen langsam machen – ansonsten sind wir zu schnell an unserem nächsten Camping Platz „U Fika“. Gesagt – getan, jedoch haben wir die Fahrt so gemütlich genommen, dass wir fast zu spät am Camping Platz angekommen sind.

Die Stimmung war ausgelassen – hatten wir doch auf der Bootsfahrt nette Tschechen getroffen – die uns am Vorabend auf dem letzten Camping Platz aufgefallen sind. So hing man sich an das andere Boot dran und kam ins Gespräch. Es war auch immer wieder lustig andere bei ihren „Bootsmanövern“ zuzusehen.

In U Fika empfingen uns schon Spiko und Andy, unsere „Reiseleiter“ die Jahre zuvor schon mit den RaRo und einmal mit den CaEx auf dieser Tour waren und somit sich bereit erklärt haben, auf dem Leiterausflug den Transport der Zelte und des Gepäcks mittels Begleitfahrzeug zu übernehmen.





Leiterinnenausflug 2017

Eine Bootsfahrt die ist lustig eine Bootsfahrt die ist schön ... doch Hunger bekommt man dabei auch ganz schön und deshalb kochten wir am Abend – so richtig deftig! Christopher und ein paar Leiter kochten am Abend gemeinsam und verwöhnten uns alle mit „Weisswurstgröstl mit Spiegelei“. Es war richtig lecker! Das Wurst/Kartoffelverhältnis war auch Spitze☺.

Am nächsten Morgen mussten wir uns etwas beeilen – unsere Bootsfahrt führte uns von U Fika zum Campingplatz Vltavan bei Krumlov, wo wir am Nachmittag die Grafitmine besichtigen wollten. Zur Mittagszeit kamen wir am Campingplatz an und konnten somit noch ein leckeres Mittagessen am Campingplatz genießen.

Es gab nur ein Problem: Die Imbiss Bedienung verstand kein Englisch und Deutsch und wir kein Tschechisch. Mit lustigen und wilden Gestikulation von Michi verstand die nette Dame dann doch, dass wir alle geme ein Schnitzel hätten und wurden dann auch alle bedient.

Anschließend wurden die Zelte aufgeschlagen und gemeinsam liefen wir dann durch das Zentrum von Krumlov (z. dt. Krumau an der Moldau) zur Grafitmine. Mit Mantel, Helm, Stiefel und Mopedbatteriebetriebenen Stirnlampen (das Licht hätte nichtmal als Leselicht für ein Buch am Abend ausgereicht), fuhren wir mit einem unigen Transportzug circa 1.1km tief in die Grafitmine.

Diese Mine war noch bis 2003 in Betrieb – kaum vorstellbar bei all dem Rost, der sich bereits mehrere Milimeter dick um die Geräte legte. So wurde uns die Abbaeweise von Grafit erklärt, wie viel ein Mitarbeiter pro Schicht früher sprengen und aus der Mine transportieren musste und zwischen welcher Gesteinsschicht Grafit zu finden ist!

Nach der Grafitmine durfte jeder die Stadt erkundigen. Die historische Altstadt wird unter anderem als Kulturdenkmal auf der Liste des UNESCO Weltkulturerbes geführt und ist ein beliebter Touristenort! Die kleinen Gassen und die vielen Cafés und Restaurants laden zum gemütlichen verbleiben ein.

Die Moldau selbst, fließt durch die Stadt hindurch und so sieht man immer wieder Kanus und Schlauchboote, direkt am Ufer eines Cafes anlegen, wo dann direkt eingekehrt werden kann. Die Stadt verbreitet eine ganz besondere Art von Charme! Die gepflasterten Gassen und auch der Burg Turm bringen einem das Mittelalter etwas näher.

Am Abend kehrten wir noch in ein gutbürgerliches Restaurant ein, wo tschechische Spezialitäten wie Gulasch mit böhmischen Knödeln oder Sauerkraut mit verschiedenem Fleisch dem Gaumen schmeichelte.

Gemeinsam spazierten wir wieder Richtung Campingplatz wo wir den Leiterausflug gemütlich ausklingen ließen.

Abschließend kann gesagt werden: Ein lässiger Leiterausflug den die Teilnehmer nicht so schnell vergessen werden. Die Gegend ist wunderschön und kann auch für den ein oder anderen Familienurlaub ein Paradies sein!



Leiterinnenausflug 2017

Ein großes Dankeschön an unsere Organisatoren Spiko & Andy! Wir sind gerne wieder dabei wenn es heißt – Schlauchboot/Kanufahrt auf der schönen Donau ..äh Moldau..MOLDAU!!

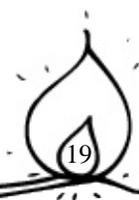
Fürs Protokoll
Christine



Michi und Julian beim Wikingerschach



Steffi Kaufmann, Emma Lembke, Willi Ribitsch, David Binder, Julian Schedler, Andi Gutsche





Leiterinnenausflug 2017



Finde den Fehler 😊



Auf dem Boot: Christopher Callies, Miriam Callies, Michi Leuprecht, Philipp Mandl, Christine Gietl





Leiterinnenausflug 2017



Andi Gutsche übernimmt den Minenwagen



Gruppenfoto vor der Grafitmine: v.l.n.r hinten: Willi, Andi, Spiko, Steffi, Christopher, Emma, Philipp, David, Michi, Julian; vorne v.l.n.r.: Miriam, Christine, Andi



Leiterinnenausflug 2017



Krumau an der Moldau



Burgmauer von Krumau





Werbung

Dein Jugendkonto: kostenlos bis 26.

Immer. Überall. Flexibel. Du und dein Banking.

Das Jugendkonto der HYPO Landesbank Vorarlberg bietet dir alles, was du brauchst um deine Finanzen im Griff zu haben: persönliche Beratung, Online und Mobile Banking, Bankomatkarte, und viele Vergünstigungen. Kostenlos bis 26.

Hyperworld. Das junge Konto bis 26.

Mehr zu Hyperworld 



Naturmandalas der Wichtel

Am 28. März 2017 gingen wir, die Erbeer-Wichtel, zur Inaturawiese. Dort teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die einen legten Naturmandalas aus Ästen, Blättern, Blumen und anderen Natursachen und die anderen übten fürs Versprechen.

Anoriel setzte sich eine Schnecke auf die Nase. Die Schnecke war zuerst in ihrem Häuschen, aber dann kam sie heraus und kroch ihr über ihr Gesicht.

Danach wechselten wir. Die einen, die das Versprechen schon hatten, machten Sternenstunde - erster und zweiter Stern. Später gingen wir nach Hause.

Ila Emma Stella



Amelie, Liliane



Anoriel



Naturmandalas der Wichtel



Anoriel, Lilly, Nina



Lea, Lea-Sophie, Jenna



Ida, Anika, Emma



Mandala



Stella, Emmy Lane, Johanna





WOLA der WiWö 05. - 06. Mai

Es ist schon eine kleine Tradition geworden, dass die Wichtel und Wölflinge im Frühjahr eine gemeinsame Aktion machen, bei der wir allen unseren WiWös gemeinsam das Tüchle verteilen können. Normalerweise verbringen wir den Tag zusammen und am Abend verabschieden sich die Wichtel, damit die Wölflinge in ihr Wochenendlager starten können – dieses Jahr war es aber etwas anders: wir haben beschlossen, diesmal ein WoLa für alle gemeinsam zu machen und siehe da, es war ein voller Erfolg!

Aber ganz von Anfang an: wir trafen uns alle am 05. Mai beim Pfadiheim und starteten auch gleich mit unserem Fußmarsch zum Dombirner Hallenbad. Dort angekommen, tauschten wir gleich unsere Straßen- gegen unsere Badebekleidung und schon tauchten wir ein ins kühle Nass. Es war ein großer Spaß für die Kids und für die Leiter! Nachdem wir uns hier ausgepowert hatten, machten wir uns auch schon auf den Weg zurück ins Heim, wo uns Hermann und Wolfi schon mit dem Abendessen erwarteten. Mit dem Bauch voller Wurstnudeln war es nach ein wenig Chaos dann auch schon wieder Zeit für den Schlafsack, denn wir mussten am nächsten Tag früh aufstehen. In jedem Winkel und in jeder Ecke des Pfadiheims war ein WiWö zu finden, wir haben den Platz, der uns zur Verfügung stand, gut ausgenutzt ;)

Nach einer überraschend ruhigen Nacht (da waren ein paar wohl ziemlich müde vom Baden?), ging es schon um 06:30 Uhr auf den Weg zur Bushaltestelle, wo der Bus in Richtung Ammenegg nicht lange auf sich warten ließ. Der Busfahrer, der zu der Zeit vielleicht auch noch etwas verschlafen war, wurde spätestens bei unserem Einstieg so schnell aufgeweckt, wie noch nie in seinem Leben! ;)

Die kurze Busfahrt war schnell vorbei und so ging es los in Richtung „Hermanns Hütte“. Erst liefen wir gemütlich den Weg entlang, als wir dann aber gemerkt hatten, dass die Zeit doch etwas knapp wird und auch die Mägen langsam anfangen zu knurren (wir wollten erst bei unserer Ankunft gemeinsam groß Frühstück, davor gab es nur eine leichte Marschverpflegung), beschlossen wir, die Sache etwas zu beschleunigen und liefen einfach querfeldein. Es war ein spannender Weg quer durchs Gebüsch, manchmal war es auch gar kein Weg.. aber es sind zum Glück alle heil angekommen und es war dann doch ein wahnsinniges Erlebnis!



WOLA der WiWö 05. - 06. Mai

Bei der Hütte angekommen, empfingen uns unsere Köche auch schon mit einem bombastischen Frühstücksbuffet, bei dem keine Wünsche offen blieben. Nachdem wir uns endlich die Bäuche vollgeschlagen hatten, gingen wir zum offiziellen Teil über. Ein paar unserer Wichtel und Wölflinge waren nämlich fleißig und hatten schon alle Aufgaben für die Verleihung des Halstuches gemacht. In feierlicher Atmosphäre wurden die frischgebackenen Pfadfinder in unserer weltweiten Gemeinschaft aufgenommen.

Mit stolz geschwellter Brust läuft es sich anscheinend besser und somit machten wir uns auch rasch auf den Weg zurück, denn unser Lager war schon fast wieder vorbei.

Als dann alle mehr oder weniger erschöpft und müde von diesem tollen Lager angekommen waren, standen auch schon einige Eltern beim Pfadiheim um ihre Kinder abzuholen. Es war ein wirklich gelungenes Lager und hoffentlich können wir das in dieser Konstellation wiederholen 😊

Gut Pfad,
Betty



Badespaß mit Sunshine





WOLA der WiWö 05. - 06. Mai

Michelle kann es kaum erwarten!



querfeldein über
Stock und Stein

unser feines
Frühstücksbuffet





WOLA der WiWö 05. - 06. Mai



gespanntes Warten auf die Verleihungen



traumhafte Aussichten beim Heimweg



WiWö-Landesaktion 20.5.2017

Am 20.05.2017 fuhren wir Wölflinge gemeinsam mit den Wichteln zur Neuburg Ruine. Da waren ganz viele Pfadfinder aus dem ganzen Land!
Gemeinsam machten wir uns auf die Suche nach den Schuppen vom Aquarius. Da gab es Stationen, zB. Spinnennetz, Farbbomben, einen Parcours, Memory, usw. Das hat großen Spaß gemacht!
Ich freue mich schon auf nächstes Jahr 😊

Von Benjamin Gunz



Bruno und Alexander meistern gemeinsam den Parcours



Joel und seine Mannschaft beim Farbbombenschießen



Kilian und Bastian beim Farbkatapult



Silvia hilft unserer Mannschaft beim Stapeln



PFILA der GuSp am Eurocamp

Am Samstag, 3. Juni trafen wir Guides und Späher uns um 9.00 Uhr am Eurocamp. Als alle da waren meldeten wir uns als erstes an. Während dem Kornettenrat richteten die restlichen Patruillmitglieder das Bauholz für die Kochstellen her. Nach dem Patruillrat bauten wir als erstes unsere Zelte auf. Das ging bei den einen schneller und bei den anderen halt nicht so schnell. Weiter machten wir dann mit den Kochstellen. Zum Mittagessen gab es Chili con Carne. Nach ca. einer Stunde Mittagspause ging es dann auch schon weiter mit dem Aufbau. Zum Abendessen gab es Reis mit Champignon-Rahmsauce. Später ging es dann auch schon mit dem Abendprogramm weiter. Beim Abendprogramm hatten wir Besuch von Berni Egger der mit uns das Großlagerlied lernte. Als das einigermaßen klappte legten einige der neuen ihr Versprechen ab und wurden somit in den Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder aufgenommen. Das waren von den Guides St. Elisabeth Johanna Rhomberg, von den Guides Markt Johanna Meyer, von den Späher Markt Simon Moosbrugger, Florian Lerchenmüller und Elias Klocker und von den Späher Hatlerdorf Angelo Hartmann. Dieses Jahr sagte jeder einzeln das Versprechen auf. Danach sangen wir zwei, drei Lieder und es ging weiter mit den anderen Verleihungen. Raphaela Tutschek bekam drei Spezialabzeichen. Dann sangen wir wieder ein Lied und Julia Moosmann bekam zwei Schritt für Schritt Abzeichen, ich bekam drei Schritt für Schritt Abzeichen. Dann sangen wir wieder zwei Lieder und als letzter Programmpunkt tanzten wir Guides Markt noch einen Tanz vor und zum Schluss sangen wir noch Good Night Campfire. So endete unser 1. Lagertag.

Am Sonntag, 4. Juni wurden wir um 7.15 Uhr geweckt. Um ca. 7.45 trafen wir uns alle zur Flaggenparade. Es gab keinen Frühstück! Also durften wir gleich Frühstücken. Unser Tagesprogramm war ein Stadtlauf. Wir bekamen eine Karte von Dornbirn auf der Punkte eingezeichnet waren. An diesen Punkten waren Fragen zu denen wir hinlaufen und sie beantworten mussten. Um 15.00 trafen wir uns wieder am Eurocamp. Um ca. 16.00 war eine Inspektion, bei der uns unsere Leiter erklärten worauf sie auf dem So/La achten werden. Danach hatten wir Freizeit. Zum Abendessen gab es Spagetti Bolognese. Nach dem Abwasch ging es dann auch schon wieder mit dem Abendprogramm weiter. Am Anfang sangen wir ein paar Lieder und dann spielten wir Whiskymixer. Nachdem alle sich wieder hingesetzt hatten spielten uns die Leiter einen Sketch



PFILA der GuSp am Eurocamp

vor. Danach tanzten/hüpften wir, wie auch immer, the story oft he fat fat Toni. Da dann alle überdreht waren sangen wir zur Beruhigung Country Roads. Als dann wieder ein bisschen Ruhe einkehrte, kam die Siegerehrung des heutigen Stadtlaufs. 3. wurde Patrouille Delfin, vom Trupp Guides Markt (Katja, Vanessa, Johanna M. und Rebecca), als Preis bekamen sie eine sehr schöne orange Chromstahlschüssel. 2. wurde Patrouille Hase vom Trupp Guides Markt (Julia, Sina, Maria S., Marie W., und ich) – wir bekamen eine sehr gute Zeltlampe. 1. mit 15/16 Punkten wurde Patrouille Murmeltier vom Trupp Guides St. Elisabeth (Raphaela, Philippa, Ana, Johanna R. und Emma), sie bekamen einen sehr praktischen Zwiebelhacker. Alle anderen gingen auch nicht leer aus, sie bekamen pro Person 3 Colakracher. Auch unser heutiger Tag endete mit einem Good Night Campfire.

Am Montag, 5. Juni wurden wir wieder um 7.15 Uhr geweckt. Julia und ich waren so motiviert das wir mit unserer Motivation alle nervten. Um 7.45 war wieder Flaggenparade und danach spielten Julia und ich mit allen up and down zum Frühsport, auch die Leiter spielten mit. Anschließend gab es Frühstück. Nach dem Kornettenrat wuschen wir alles ab und packten die Patrouillkisten. Als die Patrouillkisten verräumt waren fingen wir sofort mit dem Abbau der Kochstelle an. Fast alle schafften es die Kochstellenplane bis zum Mittagessen herunterzunehmen. Zum Mittagessen gab es Pulled Pork im Semmel. Nach ca. einer Stunde Mittagspause ging es weiter mit dem Abbau. Als alle fertig waren mit dem Abbau, machten wir noch eine Spielestunde mit Martin, Georg und David, bis es dann kurz vor vier war. Zum Abschluss sangen wir noch gute Freunde und die Fundkiste wurde geleert. Als allerletztes meldeten wir uns noch ab und gingen dann nach Hause. Es war ein mega cooles Pfingstlager, wir hatten viel Spaß und hatten es lustig zusammen.

Gut Pfad
Hannah



PFILA der GuSp am Eurocamp



Patrulle Murmeltier beim Matsch
machen für den Herd

links Gmeiner Lukas, rechts
Huber Julian



Patrulle Stier beim Tischbund

Hagen Fabienne und Tillacher
Nina konzentriert beim Bau des
Herd





PFILA der GuSp am Eurocamp



Verschprechlinge
vorne links: Rhomberg Johanna,
Moosbrugger Simon, Hartmann
Angelo
hinten links: Meyer Johanna,
Lerchenmüller Florian, Klocker
Elias

Tutschek Raphaela mit ihren
Spezialabzeichen



links Fäßler Hannah, rechts
Moosmann Julia mit ihren Schritt
für Schritt Verleihungen

Morgensport bei den GuSp





CaEx PFILA BUNT 2017

Das CA/EX Bundesunternehmen BUNT 2017 fand von 03.06.2017-05.06.2017 in St. Georgen im Attergau statt. 600 Caravelles und Explorer aus ganz Österreich reisten von weit her, um an diesem gemeinsamen Lager teilzunehmen. So auch wir.

Am Freitag starteten wir die Anreise mit dem Zug und trafen uns schon am Freitag, 02.06.2017 um 14:30 Uhr am Bahnhof in Dornbirn. Die Zugfahrt war bereits die Einstimmung auf das gemeinsame Lager und es wurde ordentlich viel getratscht, gegessen, Musik gehört, gespielt etc.

In St. Georgen angekommen, latschten wir mit dem gesamten Marschgepäck und den Zelten zum Zeltplatz. Ein Marsch der ewig erschien. Endlich angekommen, ca. 21:45 Uhr checkten wir auf dem BUNT ein und stellten unsere Zelte im Dunkeln auf – challenge accepted! Natürlich bei so viel CA/EX Power überhaupt kein Problem. Noch kurz die Umgebung erkunden, erste andere CA/EX kennenlernen und dann war schon Bettruhe.

Am Samstag konnten wir ein bisschen ausschlafen und dann das große und leckere Frühstück in der Sonne genießen. Die restliche Zeit bis zur Ankunft der anderen CA/EX und der Eröffnung brachten wir mit Spielen und Baden in der Dürren Ager um. Das Wasser war kalt und erfrischend. Die Eröffnung laut und bunt.

Am Nachmittag standen dann die Workshops auf dem Programm. Von Poetry Slam, Nudeln selber machen, Katapult bauen bis hin zu Tanzen war alles dabei. Der Abend dann etwas ruhiger. Singen und Gitarre spielen, Fußball schauen, an die CA/EX Bar gehen und einfach mit anderen die Zeit verbringen.

Von 02:00-04:00 Uhr war eine Nacht-Challenge geplant, zu der sich die meisten Dornbirner CA/EX aufrafften teilzunehmen, trotz später Stunde, um dann bei Gruselgeschichten doch noch einzuschlafen.



*David Thurnher,
Angelina Gunz,
Giulia Töchterle,
Sonja Kaufmann,
Jana Paulhart, Julia
Schwinghammer,
Mathias Gunz, Andy
Winder, Yannik
Prock, Martina
Lecker*



CaEx PFILA BUNT 2017

Sonntags wurden dann die Unternehmen, welche im Vorfeld zu Hause vorbereitet wurden, mit anderen Patrullen aus Österreich durchgeführt, wieder andere Personen kennen gelernt, Erfahrungen ausgetauscht und Freundschaften geknüpft.

Am Abend war dann Party angesagt – ganz nach dem Motto: LAUT. Es gab Silent Disco und auch eine laute Disco in der Jurte. Es wurde getanzt, bis der Körper schmerzte und die Beats verstummten.

Am Montag fand dann noch die Abschlussveranstaltung statt. Hier muss noch angemerkt werden, dass die CAEX die Like-Challenge gegen das ESCAPE (RARO Bundespfingstlager) gewonnen haben!



Verena Mesch, Angelina Gunz, Julia Schwinghammer, Jana Paulhart, Giulia Töchterle, David Thurnher, Mathias Gunz, Yannik Prock, Noah Schwarz, Zoé Schwarz, Genet Amann, Andy Winder, Martina Lecker

Nach dem Aufräumen, Zelte abbauen, Lunchpaket abholen, sattelten wir wieder die Rucksäcke und marschierten los, BUNTER als wir gekommen waren, voller neuer Eindrücke, neuer Freundschaften, und neuer Farben.



CaEx PFILA BUNT 2017



Angelina Gunz, Sara Mitterbacher, Olivia Schwärzler, Mathias Gunz, Giulia Töchterle, Jana Paulhart, Verena Mesch, Noah Schwarz, Yannik Prock, Anna Moosmann, Laura Fitz, Markus Hanspeter, Sonja Kaufmann, Andy Winder, David Thurnher, Martina Lecker

Ein grenzgeniales PFILA mit viel Abwechslung und spannenden Workshops ging am Dornbirner Bahnhof um 21:10 Uhr zu Ende.

DANKE für die gute Stimmung, die Freude und den Spaß!



Caravelles-POWER beim Frauenlauf 2017

Nach einer zündenden und motivierten Idee der Caravelles und einigen Trainingseinheiten, gemeinsam und alleine, starteten wir als kleine Truppe beim Bodensee Frauenlauf 2017 am 27.05.2017. Wir hatten auch Unterstützung von einer pensionierten Caravellesleiterin, Conny.



Noch mit ganz viel Power vor dem Start
Sara Mitterbacher, Zoe Schwarz, Genet Amann, Martina Lecker und Conny Diem (Pensionistin ;-))

Bei sonnigen Temperaturen und einer extrem hohen Motivation trafen wir uns im Zug, um gemeinsam unsere Startnummern in Bregenz abzuholen und uns in den Tumult zu begeben. Von viel rosa und pink geblendet malten wir unsere Fingernägel mit der Stufenfarbe BLAU an.

Jump high – voller Motivation und Frauenpower
Genet Amann, Sara Mitterbacher, Martina Lecker und Zoe Schwarz





Caravelles-POWER beim Frauenlauf 2017

Die Stimmung war auf dem Höhepunkt und wir konnten den Start in Lochau kaum erwarten. Aufgrund der sommerlichen und heißen Temperaturen ersparten wir uns das Aufwärmen und tanzten zur Musik des DJs am Start. Die Musik war zum Davonlaufen, was uns zugute kam, denn wir konnten die 5km Distanz in kürzester Zeit zurücklegen. Durch unseren Gesang und Motivationsrufe motivierten wir unter anderem die anderen Mitläuferinnen und heizten das Publikum an, welches uns mit Beifall vorantrieb.



Kurze Pause vor dem Zieleinlauf ☺
Sara Mitterbacher, Conny Diem, Zoe Schwarz, Genet Amann und Martina Lecker und das Caravelle hinten ist unser Fan und Fotobomber, Peter Binder ☺

Nach dem Zieleinlauf ließen wir es uns gut gehen und verspeisten noch genüsslich unser Abendessen am Kommarktplatz, wo die Siegerinnenehrung stattfand.

Die Siegerinnen
Martina Lecker, Sara Mitterbacher, Zoe Schwarz, Genet Amann, Verena Mesch





Die RaRo stellen sich vor!

Die RaRo-Stufe

Die Ranger (Mädchen) und Rover (Jungen) befassen sich mit selbstgewählten Themen. Die LeiterInnen begleiten die jungen Erwachsenen im Alter von 16 bis 20 Jahren bei ihren Aktivitäten. Ranger und Rover erleben mit Freunden viel Spaß, Abenteuer und Action und stellen sich den Herausforderungen, die das Leben bietet. RaRo nehmen nach und nach ihr Leben immer mehr selbst in die Hand.

RaRo Dornbirn

Wir, die Ranger und Rover, sind ein bunter Haufen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die motiviert das Pfadfinder-Sein leben! Unsere Rotte besteht aus ca. 25 Mädchen und Jungs, von denen ca. 15 meistens bei allen Pfadstunden und Aktionen dabei sind. Manche von uns schnuppern auch schon in die LeiterInnen-Tätigkeit hinein.

Unsere Aktionen

Im letzten Herbst haben wir im Rahmen einer bundesweiten Aktion bei der 24/7-WG teilgenommen und dabei eine Woche lang im Pfadiheim gewohnt. Wir machen das eine oder andere Wochenendlager, sind manchmal am Zanzenberg oder an der Ache.. Wir versuchen bei den Aktionen der Pfadigruppe Dornbirn aktiv teilzunehmen und mitzuhelfen.

Unsere BegleiterInnen, Marcel Kaufmann und Miriam und Christopher Calliess unterstützen uns bei der Gestaltung der Heimstunden und Lagern. Kürzlich waren wir auf dem RaRo-BuPfiLa in Niederösterreich und auf der RaRo-Landesaktion „Platsch“ in Fussach. Einige von uns freuen sich schon auf das gemeinsame Gruppenlager „Knallbunt 2017“ und ein paar werden im Sommer auf das World Scout Moot nach Island fliegen.



Die RaRo stellen sich vor!



Auf dem Foto:

vlnr Tobias Lenz, Peter Binder, Fabienne Selinger, Clara Ilija, Carla Peter, Andi Gutsche, Sarah Schedler, Willi Ribitsch, Leni Knödler, Lissi Jenny, Lena Breuss, Dave Leindl, Nicolas Turnher, Julia Rusch, Julian Schedler

Leider nicht auf dem Foto:

Samuel Feuerstein, Andre Fussenegger, Emma Lembcke, Sarah Luger, Philipp Mandl, Florian Pizzamiglio, Elena Prock, Joshua Robin, Alex Rusch, Laura Stammen, Lara Staudacher, Elias Vigl



Escape 2017

RARO- Bundespfingstreffen 2017 in Laxenburg/Niederösterreich

Die Vorarlberger Ranger und Rover trafen sich zur Vorbereitung auf die Busfahrt am Freitagabend, 02.06.2017, ab 19.30 im Altacher Pfadiheim. Dort stimmten wir uns gemütlich auf die Busfahrt ein und fuhren mit etwas Verspätung um 22:30 los. Um 7:00 erreichten wir am Samstag endlich Laxenburg in Niederösterreich, wo wir gleich unsere Zelte aufstellten.

Bis unsere Zelte und die Jurte gestanden sind, war es schon Zeit für das Mittagessen. Freundlicherweise kochten die dort ansässigen Pfadis ein leckeres Mittagessen für uns. Eine große Auswahl an Essen füllte unsere Bäuche, sodass wir motiviert zum Nachmittagsprogramm gehen konnten.

Am Nachmittag wurden wir in die Welt des Mojos eingeweiht. Jeder hat ein gewisses Grad an Mojo, welches einen super und sexy fühlen lässt. Um unser Mojolevel zu steigern, kreierte wir verschiedene Rufe, welche auch im Facebook auf der „ESCAPE“-Seite zu sehen sind.

Nach diesem gewaltigen Mojoshub waren wir bereit fürs Abendessen, welches vielfältig in den Essenzelten zu Verfügung gestellt wurde. Mit vollem Bauch gingen wir ins Freibad, welches direkt am Lagerplatz anliegt. Nach dem Bad war es bereits Abend und eine richtig hammermäßige Band, genannt Flowrag, spielte für uns. Mit viel Begeisterung sangen und tanzten wir zur Musik.

Spät am Abend wurden wir für das Abendprogramm in 6er Gruppen eingeteilt und in diesen Gruppen losgeschickt, um die nächste Mojo-Prüfung zu bestehen. Damit wir genug Mojo für das Programm am nächsten Tag hatten, mussten wir den sogenannten „Dimension Run“ bewältigen.

Im dunklen Wald des großen Parks hatten wir die Aufgabe Lichtern zu folgen und 3 Dinge zu suchen. Auf dem Weg sprangen immer wieder verrückte Leute raus, die versuchten unser Mojo zu stehlen.

Nach einer Stunde hatten wir um 23:00 Uhr den Run bewältigt und wurden zur Belohnung mit Farbe im Gesicht bemalt.

Den restlichen Abend verbrachten die meisten noch auf der Tanzfläche und ließen so den Tag gemütlich ausklingen.

Am nächsten Morgen gingen wir mit demselben Team wieder in den Park, mit der Aufgabe, Mojo in 7 Zonen zu sammeln. Es wurde extra eine App installiert, die uns den Weg zu den verschiedenen Stationen erleichtern sollte. Verschiedene Aufgaben erwartete uns bei den vielen Stationen. Bis zum Schluss des Tages hatten wir bereits so viele Stationen gemacht, dass wir alle vor Mojo strotzten.

Gerade als wir am Abend zurück zu unserem Platz liefen, begann es heftig zu regnen und zu stürmen. Der Regen dauerte ein paar Stunden, doch bis zum Abendprogramm war es wieder trocken.



Escape 2017

Wie am Tag zuvor, hatten wir nach der Siegerehrung kein Programm mehr. Da es draußen feucht war, hockten wir uns in eines der gemütlich vorbereiteten Zelte und ließen den letzten Abend ausklingen oder verbrachten noch ein paar Stunden in einer der verschiedenen Bars.

Der Montagmorgen begann um 7:00 Uhr, da um 10:00 Uhr unser Bus abfuhr. So schnell es ging bauten wir unsere Zelte ab und machten uns fahrbereit. Wir schafften es halbwegs pünktlich in den Bus, sodass wir um 10:20 Uhr losfahren konnten.

Die Fahrt verlief sehr ruhig, da die meisten einiges an Schlaf nachholen mussten. Nach 9 Stunden Fahrt erreichten wir Altdorf pünktlich um 20:00 Uhr.

Von dort aus wurden wir zum Pfadiheim gebracht, wo wir nur die Planen aufhängen mussten. Den Rest hatte Miriam, die mit Christopher und dem Material schon früher beim Pfadiheim war, freundlicherweise bereits für uns erledigt (DANKE Miriam). Das Lager wurde mit einem „Gute Freund“-Lied beendet und wir gingen alle getrennte Wege nach Hause.

Es war ein mojo-volles, hammer Lager

Gut Pfad Sarah Schedler



v.l.n.r. Andre Fussenegger, Miriam Calliess, Sarah Luger, Andrea Gutsche



Escape 2017



Alissa Jenny, Andrea Gutsche, Leni Knödler, Lena Breuss, Dave Leindl



Nicolas Turnher, Sarah Luger



Dave Leindl, Peter Binder



Andre Fussenegger, Lena Breuss



Leni Knödler, Andi Gutsche, Lissi Jenny, Lena Breuss, Dave Leindl



"Kunterbuntes" Sportprogramm

Wer auf Reisen geht, bringt immer was mit: neue Eindrücke; nicht aufgegebene Postkarten, kitschige Andenken und meist auch ein größeres Bäuchlein von vielen, guten Essen. Wir „kunterbunten“ Pfadis hatten nun genau dieses Bäuchlein von unserer Reise nach Augsburg nach den vielen guten Rinds-, Kalbs- und Schweinebraten mit jeder Menge Spätzle mitgebracht.

Damit uns allen im Sommer wieder die Badehosen passen, trafen wir „Kunterbunten“ uns beim Vita-Parcours an der Ach. Bodywork war angesagt, (fast) alle hoch motiviert und ehrgeizig. Los ging's bei der Aufwärmstation und das Knacken und Ächzen kam dabei nicht von den umstehenden Bäumen, sondern von unseren müden und steifen Gliedern.



Gut aufgewärmt machten wir uns auf, um Station für Station zu meistern. Ehrgeizig, wie wir waren, spornten wir uns gegenseitig zu Höchstleistungen an und aus der geplanten ein- oder zweimaligen Wiederholung der Übung wurden gleich mal dreimal oder gar viermal.



So stürmten wir weiter und die ersten kleinen Schweißperlen zeigten sich auf dem einen oder anderen Gesicht. Bei der einen oder anderen Übung zeigten sich die



"Kunterbuntes" Sportprogramm

Schwachstellen, die jede(r) von uns hat, aber gekonnt überspielt haben wir alles und zogen das Programm gemeinsam durch. Wenn wer eine Übung nicht mitmachte, dann war er/sie im Fanclub, um die anderen kräftig anzufeuern. Die ersten Trinkflaschen leerten sich rasch und wer zu durstig war, hatte für später nix mehr.



Wir waren so motiviert und sportlich, dass wir es mit leichter Verspätung zurück zum Parkplatz schafften. Gut hat's getan und wenn wir auch am nächsten Tag einen Muskelkater hatten, so ist zumindest der Bauch (hoffentlich) kleiner geworden. Wie gut es getan hat, zeigte uns Stefan, der so rasch wegradelte, dass ihm sogar die Kette abgesprungen ist. ;D



Für die „Kunterbunten“
Gut Pfad
Wolfgang



PWA-Reise nach Augsburg 25. - 27. Mai

Es ist Ende Mai – für die PWA Vorarlberg heißt es immer um diese Zeit: Koffer packen – los geht's auf die PWA-Reise.

Dieses Jahr war unser Ziel Augsburg in Deutschland. Die Sonne strahlte uns am frühen Morgen schon entgegen, als wir mit Anton und seinem Doppelstöcker-Bus die Räder rollen ließen.

Bei der Charlottenhöhle im Naturpark der Schwäbischen Alb war dann unser erster Stopp. Nach einem kurzen Anstieg zum Höhleneingang ging es ca. 20 m unter der Erde 500 m hinein bis zum engsten Punkt der Tropfsteinhöhle. So manch enge und niedrige Wegstelle machte uns zu schaffen, aber die meisten von uns erreichten den hintersten Winkel.

Nach einer Stärkung am Buffet ging's dann eine kurze Strecke weiter zum Museum der Steiff-Kuscheltier-Welt. Im Nähzimmer der Gründerin Margarete Steiff hörten wir die Geschichte vom ersten weichen Spielzeug für Kinder, dem Elefantle, der eigentlich ein Nadelkissen sein sollte. Dann nahmen der Teddy Knopf und seine Freundin Frieda uns mit auf die Suche nach den 1.000 verlorenen Teddybären. Wir alle staunten um die Wette in der Welt der unzähligen, wunderschönen Steiff-Tiere. So manch einer musste da natürlich das erste Reisesouvenir mitnehmen. Danach ging's dann ab ins Hotel. Wir bezogen unsere Zimmer und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Am zweiten Tag der Reise sollten wir Augsburg näher kennen lernen. Bei der Stadtführung wurden uns viele interessante Dinge über die Stadt erzählt. Vom Rathaus über die alte Metzg ging der Weg zur Fuggerei, der ältesten Sozialsiedlung der Welt. Danach sahen wir uns noch den goldenen Saal im Rathaus an und staunten nicht schlecht, über das viele glänzende Edelmetall.

Am Nachmittag hatten wir noch Gelegenheit, die Stadt ein bisschen auf eigene Faust zu erkunden. Da das Thermometer ganz schön nach oben geklettert war, zog es die meistens von uns in die klimatisierten Kaufhäuser und anschließend in eine Eisdiele.

Frisch gestärkt traten wir dann einen kurzen Fußmarsch zum Augsburger Puppentheater an. Das Stück „Das hässliche Entlein“ wurde gespielt, das wollten wir uns anschauen. Mit gekonntem Handgeschick ließen die Puppenspieler die Figuren über die Bühne tanzen und wir belohnten das natürlich mit tosendem Applaus.

Am Abend gab's dann einen der fixen Reise-Höhepunkte: den Tanzabend. Kaum zu glauben, dass wir einen anstrengenden Tag hinter uns hatten ... aber so gut wie alle waren auf der Tanzbühne. Als unser DJ langsam Schluss machen wollte, war die Stimmung am Kochen. So gab es nicht nur eine Zugaberrunde ... nein, es wurden sogar drei daraus! Spät aber doch, fielen dann aber alle hundemüde ins Bett.



PWA-Reise nach Augsburg 25. - 27. Mai

Am nächsten und letzten Morgen wurden die Koffer dann wieder schön sortiert in den Bus verfrachtet. Doch gleich nach Hause fahren wollten wir natürlich noch nicht. In Augsburg gab es ein Planetarium, das schauten wir uns gerne auch noch an. Zurückgelehnt auf gemütlichen Sesseln bestaunten wir entspannt die Sterne und Planeten in der Kuppel. So manchen zogen die Lichter in ihren Bann, doch auch ein leises Schnarchen war hier und dort zu hören. Die Anstrengung der letzten Tage steckte uns doch schon ein bisschen in den Knochen.

Nach einem letzten Spaziergang durch Augsburg mussten wir dann aber doch langsam an die Heimfahrt denken. Voll bepackt mit ein paar Einkäufen, Reisesouvenirs und vielen neuen Reiseeindrücken ging's ab zum Bus. Anton drückte dann wieder aufs Gas und kutscherte uns sicher ins Ländle.

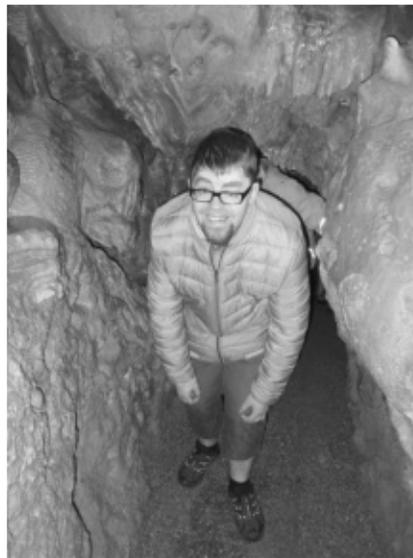
Es waren mal wieder wie immer tolle Tage mit tollem Programm und v. a. vielen tollen Leuten! Hat Spaß gemacht!



Christian, Volker, Martina und Tanja



Die Jungen Höhlenforscher



Tobi



PWA-Reise nach Augsburg 25. - 27. Mai



Fast wie bei Titanic



Tobi und Isa



Sarah und Thomas





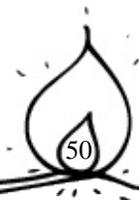
PWA-Reise nach Augsburg 25. - 27. Mai



Gönül und Thomas



Reisegruppe 2017





Werbung



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23346
M 0664 5287974
E florian.faessler@gmx.net

**SCHNUPPERANGEBOT
2 WOCHEN YOGA
um € 20,-**

Neu in Dornbirn:
Hot Yoga stärkt Deine Muskeln
und bringt Dich in Form.
Dein Rundum-Service für Körper & Geist.

14 Tage Yoga - so oft du magst.
Details: www.hotyogabox.at

▶ **HotYogaBox Pfadi-Special: -10% Rabatt auf Zeit- und Blockkarten***
*Nur mit gültiger Scoutcard! Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen kombinierbar.



Pfadfinder-Club und Gilde

Betriebsbesichtigung bei Rieger-Organbau, Schwarzach am 6. und 8. März 2017.



Neben den betrieblichen Informationen gab es auch musikalische Einblicke



Handwerklich anspruchsvolle Arbeitsplätze





Pfadfinder-Club und Gilde



Die Rieger-Mitarbeiter als Orgelbau-Spezialisten



Fotos: Fa. Rieger und Jörg





Pfadfinder-Club und Gilde

In der Karwoche (12. April 2017) haben 30 Clubmitglieder von Herbert Nußbaumer viel Wissenswertes über die Kirche St. Peter in Rankweil erfahren.



St. Peter, Rankweil mit Liebfrauenkirche im Hintergrund



Die interessierten Zuhörer im Schulhof von St. Peter
Fotos: Gertrude Birkel



Pfadfinder-Club und Gilde

Gilde-Club auf Reisen...

Dienstag, 9. Mai 2017

Wieder einmal konnten wir – dank Gilde-Club – einen wunderbaren Ausflug erleben. Diesmal ging es nach Graubünden und zwar zuerst nach CHUR, der „einzig wirklichen Stadt“ dieses großen Kantons, die zugleich den Anspruch erhebt, die älteste Stadt der Schweiz zu sein!



Gekonnt und mit viel Humor wurden wir – in zwei Gruppen zu je 20 Leuten – durch die Altstadt geführt, spähten in die verwinkelten Gassen und schlenderten auf Pfaden, auf denen bereits Goethe verzweifelt nach Angelika Kauffmann gesucht hatte. Im Gegensatz zu ihm fanden wir ihr Geburtshaus und durften das wunderbar restaurierte Haus ausgiebig inspizieren.

Interessiert folgen wir den Erzählungen unserer Stadtführerin. Sie hatte mit ihren Geschichten jedenfalls die Lacher auf ihrer Seite!





Pfadfinder-Club und Gilde

Nach einer gemütlichen und stärkenden Mittagsrast, dank wärmender Sonne im Freien, schlenderten manche noch ins Café oder in einen Eissalon, andere wiederum scheuten den Weg – über viele Stufen – hinauf zur 800 Jahre alten Kathedrale nicht, die samt Bischöflichem Schloss wie eine Kirchenburg auf einer Felsterasse über der Altstadt thront. Diese einzigartige Lage nutzten bereits die Römer als Sitz für die Führung der Provinz Rätien!



Pünktlich nach Plan setzten wir unsere Fahrt über Thusis und die Viamala nach Zillis fort, nicht ohne zuvor fürsorglichst mit Getränken und Gebäck versorgt worden zu sein.



Ziel war die – mittlerweile weltberühmte – Pfarrkirche St. Martin in Zillis, eine romanische Saalkirche, in der die älteste figürlich bemalte Holzdecke Europas zu bewundern ist. Die Kirche wurde anno 831 erstmals urkundlich erwähnt. Ausgrabungen und Münzfunde bestätigten, dass hier schon zur Römerzeit eine Siedlung bestanden hat und eine erste Kirche um das Jahr 500 erbaut wurde.



Pfadfinder-Club und Gilde



Hier erhielten wir zuerst im Museum alle wichtigen Informationen, zu diesem bemerkenswerten Kunstwerk und die dazugehörigen geschichtlichen sowie geographischen Hintergründe.

Der Spaziergang zur Kirche durch die gelbblühenden Wiesen war allein schon ein Genuss, der durch die anschließende Betrachtung der Bildtafeln (mittels Spiegel, weil sonst Genickstarre!) noch gekrönt wurde.



Die Decke wurde um 1109 bis 1114 gemalt, gehört also zur Epoche der Hochromantik und besteht aus 153 quadratischen Bildtafeln, meist aus Tannholz, (9 Reihen à 17 Tafeln) von ca. 90 cm Seitenlänge. Das Kunstwerk ist eines der ganz seltenen Werke dieser Art, das nahezu vollständig und ohne Übermalungen erhalten geblieben ist!



Pfadfinder-Club und Gilde



Begeistert, mit viel Enthusiasmus und Liebe zum Detail, erklärte uns der aus Hamburg stammende evangelische Pfarrer die Bedeutung der einzelnen Tafeln – begeistert schien er auch über das Interesse unserer Gruppe zu sein – denn meist erlebe

er nur Leute, die sich im ‚Schnelldurchgang‘ zwischen Viamala und Essen befänden, jedenfalls entspann sich bei uns so manch interessante Diskussion, und der Herr Pfarrer freute sich nicht nur über sein Honorar und Trinkgeld, sondern auch über die Leberkäsjause, die wir brüder- bzw. schwesterlich mit ihm teilten!

Jedenfalls sind wir nun auch im Gästebuch von St. Martin in Zillis zu finden!

*Beindruckend die Decke
Spannend die Ausführungen!
Herzlichen Dank....
Gilde & Pfadfinderclub aus Dornbirn*

Sehr zufrieden traten wir die Heimreise an – dankten dem Wettergott, der augenzwinkernd meinte „wenn Engel reisen, dann könne er ja gar nicht anders“ – dankten aber ganz besonders Hermann und seinen Helfern für die köstlichen „Jausn“ zwischendurch, die unsere Gaumen erfreuten und unsere Bäuche füllten. Applaus verdient haben sich Lisbeth, für die bestens geplante Organisation – alles hat wie am Schnürchen geklappt – und last but not least Jörg, unser Obmann, dem wir so einen aktiven Club verdanken.



Gut Pfad und einen schönen Sommer wünscht allen
Gabi Leuprecht



D'Funzl-Rätsel

Rätselfreunde aufgepasst!

Bald ist es soweit – alle Dornbirner Pfadfinder verbringen ihr Sommerlager gemeinsam am Gruppenlager „KNALLBUNT“ in St. Georgen im Attergau!

Es wird ganz bestimmt ein unvergessliches Erlebnis – genauso wie das letzte gemeinsame Großlager der Dornbirner Pfadfinder...

Vielleicht hast du schon einmal davon gehört – vielleicht kannst du dich erinnern – vielleicht warst du sogar selbst mit dabei!

Aber bestimmt kannst du jemanden fragen, der es noch weiß:

Wann fand das letzte gemeinsame Gruppenlager der Dornbirner Pfadfinder mit allen Stufen (übrigens auch am Lagerplatz in St. Georgen) statt und wie lautete das Lagermotto damals?

Du hast die Antwort herausgefunden?

Schicke schnell ein Email mit deinem Namen, deiner Stufe und deinem Trupp an dfunzl@pfadi-dornbirn.at oder lege die Antwort ins Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

Gewinner des letzten Rätsels:

Beim letzten Mal galt es ein Buchstaben-Wirrwarr zu lösen, in dem sich die drei Begriffe „Sommerlager“, „Pfadiheim“ und „Uniform“ versteckt hatten. Aus allen richtigen Antworten wurde Laura Fitz von den Caravelles als Gewinner gezogen. Wir sagen Danke fürs Mitspielen und gratulieren herzlich zum Gewinn!



letzte Seite



"Hatten wir nicht gesagt, dass du das Foto machst?"

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfinderguppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn